

SPD setzt sich bei Berlin-Wahl gegen Grüne durch

Am Ende ist die SPD doch noch stärkste Kraft im Abgeordnetenhaus geworden - vor den Grünen, die lange führten. Die CDU folgt kurz dahinter. Die Linke verliert leicht gegenüber der letzten Wahl. AfD und FDP schaffen erneut den Einzug ins Parlament.

SPD-Spitzenkandidatin Franziska Giffey wird damit die Nachfolgerin des Regierenden Bürgermeisters Michael Müller (SPD), insofern sie dafür im Abgeordnetenhaus die Mehrheit erringt. Müller sagte am Sonntagabend auf die Frage, ob es einen Übergabe-Brief gebe: "Es gibt im Schreibtisch ein Geheimgeschloß, aber im Moment liegt da kein Brief drin. Mal sehen, ob ich noch was schreiben oder einfach was erzählen." Müller gibt das Amt ab, um in den Bundestag zu wechseln. Er führte bisher ein rot-rot-grünes Bündnis mit Grünen und Linken.



Rein rechnerisch wäre eine Fortsetzung von Rot-Rot-Grün möglich. Dafür sprachen sich auch die Spitzenkandidaten von Grünen und Linken aus. Giffey tat dies nicht, sagte am Wahlabend aber, dass es nun "ein klares Votum für SPD und Grüne" gebe. Die SPD werde im Fall des Wahlsiegs zwar "auch mit allen anderen Parteien sprechen", aber der Wählerwille sei deutlich.

Quelle: rbb24.de

ÜB 1: Ergänzen Sie die fehlenden Verben.

1. In Berlin _____ die Sozialdemokraten die Führung.
 2. Die SPD _____ auf 21,4 Prozent, _____ von den Grünen und der CDU.
 3. Die Grünen wurden zwar von der SPD _____, _____ aber die CDU vom zweiten Platz und wurden somit zur zweitstärksten Kraft in Berlin
 4. Die Linke _____ 14 Prozent und _____ damit vor der AfD und der FDP.
 5. Der Regierende Bürgermeister Michael Müller (SPD) _____ nicht zur Abgeordnetenhauswahl _____. Er _____ als Spitzenkandidat der SPD in den Bundestag _____.
- a. antreten
 - b. erreichen
 - c. einziehen
 - d. folgen
 - e. kommen
 - f. landen
 - g. übernehmen
 - h. überholen
 - i. verdrängen

Ein Jahr Katastrophe in Berlin

CDU und SPD regieren die Hauptstadt in bester Laune.

Andreas Fritsche /nd-aktuell.de/ 26.04.2024



Eigentlich wenig Grund zur Zufriedenheit. Aber mit dem Regierenden Bürgermeister Kai Wegner (CDU) an ihrer rechten Seite kann Wirtschaftssenatorin Franziska Giffey (SPD) besser als mit der Linken und den Grünen.

Als Heranwachsender wollte CDU-Politiker Kai Wegner Fußballprofi werden oder Pilot oder Polizist – oder Bauarbeiter wie sein Vater. Das hat Wegner am Donnerstag Fünftklässlern der Allegro-Grundschule verraten. Schon lange erwachsen, träumte er dann seit einigen Jahren, Regierender Bürgermeister von Berlin zu werden. Doch bei der Abgeordnetenhauswahl 2021 reichte es dafür noch nicht. Mit ihm als Spitzenkandidat holte die CDU nur 18 Prozent der Stimmen und landete 3,4 Prozentpunkte hinter der SPD und 0,9 Prozentpunkte hinter den Grünen.

Erst als die Wahl wegen zahlreicher Pannen im Februar 2023 wiederholt werden musste, gelang der Partei des gelernten Versicherungskaufmanns mit 28,2 Prozent ein klarer Sieg mit 9,8 Prozentpunkten Vorsprung auf SPD und Grüne. Es hätte dennoch für die Fortsetzung der rot-grün-roten Koalition gereicht. Doch die SPD entschied sich nun anders. Franziska Giffey nahm mit dem Posten der Wirtschaftssenatorin vorlieb und machte für Wegner vor einem Jahr ihren Schreibtisch im Roten Rathaus frei. Am 27. April 2023 wurde Wegner Regierender Bürgermeister.

Der Koalitionsvertrag von CDU und SPD trägt die Überschrift: »Das Beste für Berlin«. Nicht weniger als das und einen Aufbruch für die Stadt haben die beiden Parteien der Bevölkerung vollmundig versprochen. Aber ist es wirklich das Beste für Berlin?

»Die Richtung stimmt«, ist Kai Wegner überzeugt. »Wir bleiben auf Kurs.« Auf zwei Seiten listete sein Presseamt echte und vermeintliche Erfolge auf, darunter die Öffnung der Friedrichstraße für den Autoverkehr und 100 zusätzliche Stellen für die Bürgerämter. In den Bürgerämtern ist aber immer noch schwer ein Termin für das Ausstellen eines Personalausweises und andere Anliegen zu bekommen...

»Einfach mal machen«, das hatte Schwarz-Rot verheißen. Aber aktiv sei der Senat nur im Werfen von Nebelkerzen, kritisiert Bettina Jarasch. Sie war bis zum 27. April 2023 Mobilitätssenatorin, nun führt sie als Oppositionspolitikerin die Grünen-Fraktion im Abgeordnetenhaus. »Beim Mieterschutz passiert nichts und der Wohnungsbau ist faktisch zum Erliegen gekommen«, rügt Jarasch...

Fragen

1. Warum ist Franziska Giffey nicht mehr Regierende Bürgermeisterin von Berlin, obwohl ihre Partei 2021 die Wahl zum Abgeordnetenhaus gewonnen hat?
2. Ist die Linke zur Zeit Mitglied der regierenden Koalition in Berlin?
3. Welches Amt bekleidet nun Franziska Giffey?